



## **Trink! Wasser in jeder Schule – Kurzbeschreibung des Angebots für interessierte Schulen**

Das **Netzwerk Adipositas** des Gesundheitsdienstes für Landkreis und Stadt Osnabrück startet 2010 mit Unterstützung vieler Wasserversorger der Region eine Initiative, um mittelfristig alle öffentlichen Schulen mit Trinkwasserspendern auszurüsten.

Dabei haben wir das gesundheitsförderliche Ziel vor Augen, allen Schülern einen so gut wie kostenlosen Zugang zu hygienisch-einwandfreiem und attraktiv-aufgesprudelm Trinkwasser zu ermöglichen. Bei den zunehmend längeren Unterrichtszeiten der Kinder muss zudem für eine gesicherte Durststillung gesorgt werden.

Trinkwasserspender sollen dabei helfen, das Mitbringen und Kaufen von Softdrinks zu reduzieren, zudem muss Mineralwasser in Flaschen nicht mehr transportiert werden. Dies spart Kosten für die Eltern, Gewicht in der Schultasche für die Schüler oder auch Zeit für die Lehrerschaft und andere Schulmitarbeiter.

Das Netzwerk strebt eine anschiebende Sockelfinanzierung durch Sponsoren an, die dann ausgezahlt wird, wenn die Schule selbst einen Eigenfinanzierungsanteil aufgebracht hat, z.B. durch einen Förderverein oder Schulfeste und -basare. Im Rahmen der Programme zur „Gesundheitsförderlichen Schule“ cofinanzieren manche Gesetzlichen Krankenkassen diese Projekte auf entsprechenden Antrag hin.

Schulen mit Trinkwasserspendern erhalten ein Gütesiegel, können dies in ihr Schulprofil als gesundheitsförderliche Maßnahme aufnehmen und werden über das Netzwerk als „Gute Praxis Beispiele“ in der Presse publiziert.

Bei der Implementierung werden die Schulen durch Fachleute des Netzwerks beraten, der Aufbauprozess wird wissenschaftlich begleitet: Für den Sachkundeunterricht erhalten die Schulen umfangreiches Material zum Thema Wasser als lebenswichtiger Ressource und die Möglichkeit, die umliegenden Wasserwerke mit ihren Klassen zu besichtigen.

Für das Netzwerk

Dr. Thomas Lob-Corzilius

# Kurzhinweise zu den wichtigsten Themen



## Trinkwassergeräte

Das Angebot an Trinkwasserspendern ist vielfältig. Sie unterscheiden sich in Bauart und Design, Größe, Zapfleistung, Hygienestatus und Bedienungskomfort. Entsprechend unterschiedlich können auch die Kosten für Anschaffung und Unterhaltung sein. Die Geräte, die zum Einsatz kommen sind sog. "Trinkwasserschankanlagen" mit direktem Anschluss an das Leitungswassernetz, also nicht zu verwechseln mit "Gallonensystemen" oder "Wassersprudlern". Unser Arbeitskreis hat eine größere Zahl von Trinkwasserspendern geprüft, die bereits in Schulen in der Region im Einsatz sind. Aus folgenden Gründen können wir besonders den von der Fa. Weil, Osnabrück, vertriebenen Trinkwasserspender "Pearlmax" empfehlen:

- erfüllt alle technischen und hygienischen Anforderungskriterien
- niedrigster Anschaffungspreis im Vergleich der von uns geprüften Trinkwasserspender
- ortsansässiger Anbieter (aus der Region für die Region; geringere Kosten für Wartung)

## Hygiene

Die Qualität des Wassers beim Neuanschluss eines Gerätes ist in aller Regel einwandfrei. Nur bei falschem Umgang mit dem Gerät bzw. mangelnder Reinigung ist überhaupt eine Verkeimung möglich. Der Trinkwasserspender "Pearlmax" wurde in einer wissenschaftlichen Studie des Universitätsklinikums Freiburg zur Hygiene, Ökologie und Ökonomie geprüft und für sehr gut befunden. Auch im Rahmen unseres Projektes findet eine regelmäßige Beprobung ausgewählter Geräte statt. Es erfolgt eine Beratung der Schulen hinsichtlich Wartung und Pflege des Gerätes.

## Kosten

Der Kaufpreis für das vorgeschlagene Gerät beträgt 1.480,- € zzgl. MwSt. (inkl. Anschluss und Einweisung durch Fa. Weil). Die Anschaffung wird von einigen Wasserversorgern mit 1.000,- € bezuschusst. Die Restkosten müssen durch die Schule getragen werden. Die laufenden Unterhaltungskosten sind verbrauchsabhängig und werden durch den Verbund im Projekt günstiger werden (Wartung und Kohlensäure). Als grober Richtwert können Kosten in Höhe von 150,- bis 250,- € jährlich angenommen werden, dies bedeutet bei einer Schule von 150 Schülern 1,- bis 1,70 € pro Jahr je Schüler für die Versorgung mit gesprudelmtem Trinkwasser.

## Ansprechpartner

Hildegard Schwertmann-Nicolay  
Gesundheitsdienst für Landkreis  
und Stadt Osnabrück  
0541 / 501-3126  
[schwertmann@Lkos.de](mailto:schwertmann@Lkos.de)

Klaus Jordan  
Stadtwerke Osnabrück  
0541 / 2002-1655  
[klaus.jordan@stw-os.de](mailto:klaus.jordan@stw-os.de)

Diese Zusammenstellung dient dem Überblick und der Kurzinformation. Umfangreiche weitergehende Informationen und Hintergrundmaterialien können zur Verfügung gestellt werden.